

Der EVR-Express rollt weiterhin durch die Liga

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Donnerstag, den 31. Dezember 2015 um 01:37 Uhr



Zum letzten Spiel im Jahr 2015 kamen 3.005 Zuschauer in die Regensburger Donau-Arena und diese sahen einen deutlichen und ungefährdeten 6:1-Erfolg der Oberpfälzer im 2.000 Pflichtspiel der Vereinsgeschichte.

Beide Übungsleiter mussten oder durften auch ihr Aufgebot verändern. Beim EHC Klostersee kehrten die Akteure Charlie Taft und Nicolai James Quinlan nach abgessener Sperre zurück ins Aufgebot, dafür musste aber Stammkeeper Martin Morczinietz mit einem Magen-Darm-Virus passen. Die Gastgeber rotierten auch ordentlich in den eigenen Reihen. Thomas Ower und Marius Stöber kehrten nach überstandener Erkrankung zurück ins Irwin-Team, welches außerdem von den DNL-Akteuren Nick Endreß und Christoph Frankenberg verstärkt wurde. Der Grund hierfür waren die Ausfälle von Andreas Pielmeier (gesperrt) und Michael Welter (Fingerbruch). Nach seinem Shutout durfte außerdem Youngster Cody Brenner erneut das Regensburger Gehäuse hüten.

Vor einer sehr guten Kulisse und einem souveränen Hauptschiedsrichter Sascha Westrich wollte der Vorletzte aus Grafing ein schnelles Gegentor vermeiden. Das war von Anfang an ersichtlich und Andzejs Mitkevics hatte seine Truppe gut eingestellt, die eine kompakte Leistung, die von großem Kampf geprägt war, ablieferte. Jedoch zogen die Oberbayern von Beginn an dumme Strafzeiten und brachten sich dort selbst immer wieder unnötig unter Druck. In der 7. Spielminute waren die Gäste bereits zum dritten Mal in Unterzahl und das sollte sich rächen. Peter Flache ließ sich auf Hausherrn-Seite als Torschütze feiern, doch so richtig konnte der Deutsch-Kanadier nichts für die Führung seiner Farben. Flache brachte die Scheibe einfach vor das Tor und dort schlug ein Gäste-Verteidiger das Spielgerät zum 1:0 aus Regensburger Sicht in die Maschen. Grafing zeigte sich aber nicht geschockt und schaffte es sogar, die Führung der Irwin-Truppe zu egalisieren. Florian Engel nutzte einen scharfen Pass von Cole Gunner trocken aus dem Handgelenk zum 1:1 (14.). Mit dem Gleichstand nach zwanzig Minuten trennten sich beide Teams auch zur ersten Pause.

Drittel zwei kann als eher ereignisarm bezeichnet werden. Es gab nur zwei Strafzeiten für den EV Regensburg und Tormöglichkeiten waren eher Mangelware. Die Kontrahenten schienen etwas den Faden verloren zu haben und keiner konnte den entscheidenden Akzent setzen, um einen weiteren Treffer zu setzen. Als viele Zuschauer schon gedanklich mit der Pausengestaltung beschäftigt waren, schlug dann doch der EVR zu. Eine Einzelleistung von Youngster Dimitri Komnik musste her, um die Arena jubeln zu lassen. Gekonnt zog der Deutsch-Russe vor Dominik Gräubig im EHCK-Tor und ließ dem Torsteher der Grafinger keine Chance beim 2:1 (37.).

In den letzten zwanzig Minuten wollten die Gastgeber den Sack zumachen und so drückten diese nochmal so richtig aufs Gaspedal. EVR-Dompteur Irwin hatte scheinbar die richtigen Worte gefunden, um seine Mannen nochmal so richtig zu motivieren. Die Weichen wurden dementsprechend auch ziemlich fix auf Sieg gestellt. Peter Flache sorgte in Minute 43 mit einem Gewaltschuss aus vollem Lauf zum 3:1 erneut für Jubel beim heimischen Anhang. Benedikt Böhm traf wenige Minuten später ebenfalls schon und aus dem Handgelenk zum 4:1 (50.). Diese zwei Treffer beflügelten die Domstädter nochmal so richtig und der Torhunger war an diesem Mittwochabend noch nicht gestillt, sodass Peter Flache seinen Hattrick perfekt machen konnte. In der 56. Spielminute feuerte Tomas Gulda in Überzahl von der blauen Linie und Flache hielt den Schläger rein, das Ergebnis: Das 5:1 für den EVR. Kurz vor der Sirene zogen die Gäste aus Grafing nochmal eine Strafzeit und als nur noch sechs Sekunden auf der

Der EVR-Express rollt weiterhin durch die Liga

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Donnerstag, den 31. Dezember 2015 um 01:37 Uhr

Anzeigetafel standen, zappelte das Ding nochmal im Netz. Barry Noe zielte ganz genau von der blauen Linie und besorgte den 6:1-Endstand, erneut in Überzahl.

Der EV Regensburg siegt also auch zum Jahresausklang und fährt damit Erfolg Nummer 17 in Serie ein und baut seinen Rekord immer weiter aus. Jetzt steht für die Kufencracks mit Sicherheit eine stimmungsvolle Silvestersause an, nach der es aber schon am 03. Januar mit der Auswärtspartie in Sonthofen weiter geht. Dort wird die Mannschaft vom EVR-Sonderzug unterstützt, der sich mit ca. 350 Fans am Sonntag auf dem Weg ins Allgäu macht. Diese Partie ist übrigens auch eine ganz Besondere, denn nach Spiel Nummer 2000 folgt die Auswärtspartie Nummer 1000 in der langen Geschichte des EV Regensburg.

EV Regensburg – EHC Klostersee 6:1 (1:1, 1:0, 4:0)

Tore: 1:0 (06:15) Flache (Heger, Gulda bei 5-4), 1:1 (13:01) Engel (Gunner, Ast), 2:1 (36:04) Komnik (Endreß, Noe), 3:1 (42:24) Flache (Trew, Heger), 4:1 (49:38) Böhm (Stöber, Frankenberg), 5:1 (55:43) Flache (Drews, Gulda bei 5-4), 6:1 (59:54) Noe (Stähle, Smith bei 5-4)

Zuschauer: 3.005

Schiedsrichter: Westrich (Moosberger, Pfeifer)

Strafen: Regensburg 4, Klostersee 14

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel gegen Klostersee [>> anschauen](#)